



GEFUNDEN!

Bitte hier abtrennen und versenden.

KOOPERATIONSPROJEKT FELDHAMSTERLAND

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Wildtier Stiftung, der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., dem Senckenberg Forschungsinstitut und dem Landschaftspflegeverband „Mittelthüringen“ e.V. führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz das Kooperationsprojekt „Feldhamsterland“ durch.

Mit Hilfe des Projekts wird der Feldhamsterschutz in den Bundesländern Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen intensiviert.

Die Förderung erfolgt durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesamtes für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Weitere Mittel erhält die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz aus dem staatlichen Wettmonopol von Lotto Rheinland-Pfalz.



IMPRESSUM © 2019

Herausgeber V.i.S.d.P. Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz Jochen Krebühl

Titelfoto Deutsche Wildtier Stiftung / Manfred Sattler

Design Jen Fritsch – Gestaltung mit Haltung

Druck Klimaneutral, mit mineralölfreien Druckfarben auf Pflanzenbasis, auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“

... oder Meldung online vornehmen unter: www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster

MELDEBOGEN FÜR FELDHAMSTER-BEOBACHTUNGEN

Fundort des Feldhamsters

z. B. nächste Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Anzahl entdeckter Feldhamster

GPS-Koordinaten der Fundstelle (falls möglich)

Totfund [Ja] [Nein]

Bitte senden Sie uns ggf. zur Unterstützung der Eintragung in die Datenbank eine Karte mit markiertem Ort der Beobachtung. Vielen Dank!

WEITERE UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

Haben Sie Interesse bei Kartierungen der Feldhamsterbaue in Rheinhessen im Frühjahr und Sommer als ehrenamtliche/r Helfer/in dabei zu sein? Melden Sie sich gerne bei uns!

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Hinweise zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster



© Cezary Korkosz/Shutterstock

KONTAKT

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Feldhamsterregionalkoordinatoren
Katharina Thews & André Peters

Adresse Diether-von-Isenburg-Str. 7, 55116 Mainz
Telefon 06131 16 50 67 oder 06131 16 50 78

E-Mail feldhamster@snu.rlp.de
Web www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster

FELD HAMSTER

GESUCHT!



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz



FELDHAMSTER GESUCHT

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz sucht in Kooperation mit dem ArtenFinder Rheinland-Pfalz im Rahmen des Verbundprojektes »Feldhamsterland« in Rheinhessen und darüber hinaus nach den meerschweinchen-großen Nagern im Siedlungsbereich.

Die Baue der Feldhamster können sich neben dem Vorkommen auf landwirtschaftlichen Flächen auch beispielsweise in Gärten, in der Nähe von Getreidelagern oder in Kleingartenanlagen befinden.

Feldhamster sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Von der Europäischen Union wurde die Art über die Fauna-Flora-Habitat (FFH-) Richtlinie unter strengen Schutz gestellt.

Die letzten bekannten Vorkommen in Rheinland-Pfalz liegen schwerpunktmäßig in Rheinhessen zwischen Mainz, Alzey und Worms.

Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region werden Schutzmaßnahmen für den Feldhamster auf den Äckern durchgeführt, damit Feldhamster insbesondere nach der Ernte genügend Deckung und Nahrung in ihrem Lebensraum finden.



© Bodo Witzke

Wir freuen uns auf Ihre Meldungen und über eine Kontaktaufnahme von interessierten landwirtschaftlichen Betrieben!

Eingang zu einem Feldhamsterbau mit einem Durchmesser von 6-8 cm. Der Bau ist dadurch gut von einem Mausloch zu unterscheiden.



© Stiftung Natur & Umwelt Rheinland-Pfalz / Anne Schroer

Ihre Meldungen nehmen wir gerne auf verschiedenen Wegen entgegen:

WOHNT DER FELDHAMSTER IN IHRER UMGEBUNG?



Über www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster können Sie Ihre Feldhamsterfunde – möglichst mit Foto – online melden. Die Meldungen werden in den ArtenFinder Rheinland-Pfalz übertragen und durch Expertinnen und Experten geprüft.

Kurze Videos lassen Sie uns am besten per Mail mit Angaben zum Aufnahmedatum und der Ortsangabe (falls möglich GPS-Koordinaten) unter feldhamster@snu.rlp.de zukommen.

Mit der diesem Flyer angefügten Meldekarte können Sie uns Ihre Beobachtung per Post zusenden, gerne übernehmen wir die Eintragung im ArtenFinder für Sie.

Wir sind auch an Meldungen interessiert, wenn Sie einen toten Hamster finden oder Ihre Katze einen Hamster mit nach Hause bringt. Wir holen das tote Tier für genetische Analysen durch unseren Partner, dem Senckenberg Forschungsinstitut, gerne bei Ihnen ab!

HILFREICH

Feldhamster können mit Bildmaterial gut von anderen Nagern unterschieden werden. Jedes Foto oder Video aus Ihrem Garten unterstützt das Projekt, auch wenn es unscharf ist.

BITTE BEACHTEN!

Bitte suchen Sie nicht selbst nach Feldhamstern auf landwirtschaftlichen Flächen. Im Frühjahr und Sommer führen Experten Kartierungen in Rheinhessen in Absprache mit den Bewirtschaftern durch. Ausgehend von Ihren Hinweisen werden die Experten auch nach weiteren Vorkommen im Umkreis suchen.

Weitere Tipps für die Suche finden Sie unter: www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster

FELDHAMSTER STECKBRIEF

Systematik

- Klasse Säugetiere (Mammalia)
- Ordnung Nagetiere (Rodentia)
- Familie Wühler (Cricetidae)
- Gattung Großhamster (Cricetus)
- Art Europäischer Hamster oder Feldhamster (Cricetus cricetus)

Merkmale

- Größe bis zu 35 cm
- Gewicht 400 bis 500g
- Alter bis zu 4 Jahre

Aussehen

Meerschweinchen-großes Nagetier; Fellfarbe: grau-braun, Farbe des Unterbauchs: schwarz mit weißen Streifen; kurzer Schwanz. Die Bauchzeichnung erinnert an ein großes Maul und wird bei Angriff / Bedrohung dem Feind entgegen gestreckt.



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Rücksendung der Meldung an:

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

**Diether-von-Ilsenburg-Straße 7
55116 Mainz**

Name

Straße

PLZ/Ort

ggf. Telefon

Emailadresse



Mit Angabe meiner Daten bei Rücksendung der Meldung willige ich in die Nutzung und Speicherung meiner Daten zu Zwecken des Projektes „Feldhamsterland“ durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und ggf. mit einer Kontaktaufnahme bei Rückfragen zu meiner Meldung ein. Hinweise der SNU zur EU-DSVGO finden Sie hier: www.snu.rlp.de/footer/ueber-die-stiftung/datenschutz